

**Landkreis-Radler fahren an der Spitze**

Sie eilen von Spitzenplatz zu Spitzenplatz, die Landkreis-Fahrer des Teams „Magnesium Pur“. Beim Einzelzeitfahren in Königsdorf belegte Lorenz Rettig (18) aus Wielenbach den zweiten Rang vor Giulio Focardi (Unterhausen), der früher in der italienischen Nationalmannschaft fuhr. Das Straßenrennen in Weitnau gewann Rettig gar. **SEITE 10**



Flink unterwegs: Giulio Focardi aus Unterhausen. FOTO: ANHO

## Außenseiter mit schnellen Beinen

**Wielenbach** – Auf dem Rennrad scheint Lorenz Rettig den Erfolg gebucht zu haben. Der 18-Jährige Schüler aus Wielenbach war zuletzt wieder bei zwei Rennen ganz vorn dabei. Das Straßenrennen in Weitnau gewann der junge Sportler vom Team „Magnesium Pur“, beim Einzelzeitfahren in Königsdorf landete Rettig vor seinem Teamkollegen Giulio Focardi auf dem zweiten Platz.

„Ich wundere mich immer wieder, dass es so gut läuft“, so Rettig nach seinem Sieg in Weitnau. Im Allgäu musste sich der Nachwuchsfahrer immerhin mit zwei Lizenzfahrern des Teams „Lightweight“ messen. „Da habe ich mich als krasser Außenseiter gesehen, dann aber gemerkt, dass ich durchaus mithalten kann“, sagte der Wielenbacher. Auf der 25 Kilometer langen Strecke hielt sich Rettig, der selbst noch ohne Lizenz fährt, zunächst im Hintergrund. Die zwei Favoriten von „Lightweight“ konnten ihn aber nicht abschütteln. „Es war ein ziemliches taktisches Geschiebe“, berichtete

Rettig. Auf dem letzten Flachstück allerdings schob sich der Gymnasiast dann an den Favoriten vorbei.

Beim Einzelzeitfahren des RSC Wolfratshausen an der Reindlschmiede musste Rettig auf dem welligen und gut elf Kilometer langen Strecke alles geben. Der zwei Meter große Sportler überquerte nach 11:27 Minuten die Ziellinie. Dass es bei diesem Wettkampf „nur“ zu Platz zwei reichte, störte Rettig aber nicht. Erstens, weil der spätere Sieger Thomas Schweiger (RSG Werdenfels) nur fünf Sekunden schneller war, und zweitens, weil Schweiger immerhin Zehnter der deutschen Meisterschaft und damit dem jungen Wielenbacher noch um ein ganzes Stück voraus ist.

„Wenn alles gut läuft, dann will ich in diesem Jahr noch an den bayerischen Zeitfahrmeisterschaften teilnehmen“, sagte Rettig. Und im nächsten Jahr will sich das Radsporttalent dann eine Lizenz besorgen und auch bei den großen Rennen an den Start gehen.

anho